



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Kathrin Zeitz

Sitzung 1301

Prädikat besonders wertvoll

Am grünen Rand der Welt

Spielfilm, Drama, Literaturverfilmung. USA, Großbritannien 2014.

Südengland, 1870: Bathsheba Everdene hat es geschafft, im viktorianischen England als alleinstehende junge Frau ein Gut zu leiten. Natürlich bleiben die Avancen männlicher Bewerber um ihre Gunst nicht aus. Doch Bathshebas Drang nach Freiheit und Unabhängigkeit lassen sie sämtliche Anträge abweisen. Auch der stolze Schaffarmer Gabriel Oak, der nun auf ihrem Gut arbeitet, hielt bei Bathsheba einst erfolglos um ihre Hand an. Nach und nach wird Gabriel jedoch zu Bathshebas Vertrautem, der in unerwiderter Liebe mit ansehen muss, wie sich Bathsheba in Sergeant Troy verliebt. Und fast alles verliert. Der dänische Regisseur Thomas Vinterberg verfilmte den erfolgreichsten Roman des englischen Schriftstellers Thomas Hardy mit ungeheurer Werktreue und einem genauen Sinn für die historischen Umstände. Im Zentrum der Geschichte steht Bathsheba, hinreißend gespielt von Carey Mulligan, die eine selbständige und emanzipierte Heldin im viktorianischen England darstellt. Schon durch ihren ersten Auftritt, das Reiten im Mörsersitz, drückt sich ihre Unabhängigkeit und ihr ungebrochener Wille aus, in einer von Männern dominierten Welt ihre Frau zu stehen. Doch auch die Rollen der Männer sind glänzend besetzt. Matthias Schoenartzt als Gabriel verkörpert glaubwürdig einen unglücklich verliebten und dennoch stolzen Mann, der seine Gefühle und Leidenschaften hinter Beherrschung und Ruhe versteckt. Michael Sheen als Verehrer Boldwood bedient gekonnt das klassische Bild des viktorianischen Ehrenmannes, der das Konzept der Treue und Ehre vor die Idee der leidenschaftlichen Liebe stellt. Vinterberg gelingt es, die Figuren in dem engen aufgezwungenen Korsett der damaligen Gesellschaft umeinander kreisen zu lassen. Die großartige Kamera von Charlotte Bruus Christensen fängt sowohl die Dramatik der Liebesgeschichte in umwerfenden Naturpanoramen als auch die Konflikte der Figuren untereinander in Nahaufnahmen ein. Kostüm und Ausstattung sind exquisit und David Nicholls' Drehbuch liefert pointierte und knappe Dialoge. Worte braucht es auch nicht viele, besser und prägnanter wird über Gesten, Blicke und Bewegungen vermittelt. Mit AM GRÜNEN RAND DER WELT gelingt Vinterberg nicht nur eine bewegende und werkgetreue Literaturverfilmung. Sondern auch ein überzeugendes und starkes Porträt einer ungewöhnlichen, modernen und ungebrochenen Heldin.

Ooops! Die Arche ist weg

Animationsfilm, Kinderfilm. Deutschland, Irland 2015.

In einem Land vor unserer Zeit packt ein sehr ängstlicher Nesterling namens Dave panisch seine Koffer. Der König der Tiere hat zu einer Versammlung gerufen. Und so eilt Dave zusammen mit seinem Sohn Finny zum großen Felsen. Dort verkündet der Löwe, dass eine Sintflut das ganze Land zerstören wird. Die einzige Hoffnung ist eine große Arche. Jedes Tier darf mit auf das große Schiff. natürlich nur, wenn es

auf der Check-In-Liste steht. Was leider für Nestrier nicht gilt. Denn für die bepelzten kleinen Tiere mit dem langen Rüssel und den leuchtenden Farben ist kein Platz auf der Arche vorgesehen. Entschlossen, sich und seinen Sohn zu retten, verkleidet sich Dave als angsteinflößender Grymp und schlüpft mit Finny bei der griesgrämigen Kate und ihrer Tochter Leah auf der Arche unter. Die Reise kann beginnen. Nur nicht für Leah und Finny. Denn die sind beim Herumtollen versehentlich von der Arche gehüpft. Und suchen nun einen Weg, um zu ihren besorgten Eltern zurückzufinden. Die Geschichte von Sintflut und Arche ist allseits bekannt und schon sehr oft erzählt worden. Doch nun tut dies Regisseur Toby Genkel zum ersten Mal aus der Perspektive der Tiere. Was dabei herauskommt, ist ein ganz und gar entzückendes und erfrischendes Animationsabenteuer abseits der großen Studioproduktionen, das mit immer wieder neuen und originellen Ideen überrascht. Allein schon die Gestaltung der Fabelwesen, der Nestrier und Grymps, ist einzigartig. Riesige glänzende Augen, ein kleiner Elefantenrüssel und ein kuschelweiches Fell: das sind die Attribute der Nestrier Dave und Finny, die ihren Platz in der Welt noch finden müssen. Dass dafür immer Freunde notwendig sind, mit denen man gemeinsam alle Aufgaben und Herausforderungen meistert, ist nicht nur die wertvolle Lektion für die eher kratzbürstigen Grymps. Sondern auch die erfüllende und liebevoll vermittelte Botschaft der europäischen Koproduktion. Christian Ulmen und Katja Riemann überzeugen in ihren Sprechrollen als Dave und Kate und liefern sich amüsante Wortgefechte. Dazu gibt es jede Menge spannende visuelle Einfälle, lustige Gags und abenteuerliche Sequenzen, in kindgerechtem Tempo inszeniert. Schon jüngere Zuschauer kommen hier auf ihre Kosten. Ein köstliches Animationsspektakel, genial erdacht und liebevoll umgesetzt.

Hördur Ę Zwischen den Welten

Spielfilm, Drama, Jugendfilm. Deutschland 2015.

Die 16-Jährige Deutschtürkin Aylin hat es alles andere als leicht. Seit dem Tod ihrer Mutter muss sie sich um ihren kleinen Bruder kümmern, während der Vater verzweifelt versucht, die Familie über Wasser zu halten. Als sich Aylin eines Tages gewaltsam gegen eine der zahlreichen Mobbing-Attacken an ihrer Schule wehrt, wird sie zu Sozialstunden auf einem Pferdehof verurteilt. Nach einiger Zeit taut Aylin in der fremden Umgebung auf. Eine besondere Verbindung spürt sie zu dem wilden Islandpferd Hördur, der ihr neue Kraft und Lebensmut schenkt. Ihr großer Traum ist es nun, zu reiten. Nach anfänglicher Ablehnung unterrichtet die Pflegerin Iris Aylin und sieht sofort ihr großes Talent. Doch als Iris vorschlägt, Aylin könne mit Hördur an einem Turnier teilnehmen, ist der Vater dagegen. Er kündigt an, mitsamt der Familie in die Türkei zurückzukehren. Für Aylin bricht eine Welt zusammen. Denn ein Leben ohne Hördur kann sie sich nicht mehr vorstellen. Gekonnt verbindet der Nachwuchsregisseur Ekrem Ergün in seinem Debütfilm die Genres. So ist HÖRDUR auf der einen Seite ein bewegendes Coming-of-Age-Drama, in dem ein junges Mädchen dank der Liebe zu den Pferden und dem neu erworbenen Gefühl der Freiheit auf dem Rücken von Hördur zu sich selbst findet. Doch dank eines klugen Drehbuchs und eines sorgfältig recherchierten Milieus ist HÖRDUR auch ein authentischer und nicht unkritischer Film über die Situation ausländischer Mitbürger in Deutschland, zusammen mit allen Konflikten und Chancen. Das Nachwuchstalent Almila Bagriaciks verkörpert Aylin glaubhaft, stark und mit viel Herz. Der Zuschauer hofft mit ihr, leidet mit ihr und kämpft sich mit ihr durch alle Probleme hin durch. Auch der Rest des Ensembles überzeugt in weiteren Haupt- oder Nebenrollen, ob Felicitas Woll als Pflegerin Iris oder Hilmi Sözer als Vater, der seine Tochter aufrichtig liebt, aber doch nicht weiß, wie er sich um sie kümmern soll. Besonders schöne und kraftvolle Bilder findet der Film für die Bewegungen der Islandpferde, dabei ist vor allem das Zusammenspiel zwischen Aylin und Hördur faszinierend mitanzusehen. HÖRDUR ist ein spannendes, mitreißendes und klug erzähltes Coming-of-Age-Drama mit einer starken jungen Heldin, die ihren eigenen Weg findet. Zwischen allen Welten, Kulturen und Überzeugungen. Hochaktuell, einfühlsam und überzeugend inszeniert.

Der kleine Rabe Socke 2 Ę Das große Rennen

Animationsfilm, Kinderfilm. Deutschland 2015.

Der kleine Rabe Socke liebt es einfach, mit seinem selbstgebastelten Rennwagen durch den Wald zu flitzen. Vorbei geht es im schnellen Tempo an Bäumen, Sträuchern und Steinen. Die strenge Frau Dachs sieht das gar nicht gern, denn sie will nicht, dass der kleine freche Rabe so schnell durch die Gegend fährt. Es könnte ja etwas passieren. Eines Tages purzelt die gesamte Ernte der Tiere in den Fluss. Schuld daran ist wieder einmal der kleine Rabe Socke. Was nun? Bei einem Autorennen hofft er, das Geld für neue Vorräte gewinnen zu können. Doch die Konkurrenz ist putzmunter und so wartet auf den kleinen

Raben Socke und seine Freunde eine spannende neue Herausforderung. Nach dem ersten Abenteuer vor drei Jahren sind der freche kleine Rabe mit der rotgestreiften Socke und seine vielen Freunde endlich wieder zurück auf der großen Kinoleinwand. Und erneut ist es den Machern rund um die Regisseurin Ute von Münchow-Pohl und Sandor Jesse gelungen, die farbenfrohe Welt der Buchvorlage perfekt in das Medium Film zu übertragen. Schon die jüngsten Zuschauer werden ihre helle Freude an den lustigen Erlebnissen des erfindungsreichen Raben haben, der einmal mehr feststellt, dass es nur Freundschaft und Zusammenhalt sind, die einen jede Situation überstehen lassen . auch wenn es manchmal etwas brenzlig wird. In den Sprechrollen verkörpern unter anderem Jan Delay, Katharina und Anna Thalbach sowie Gerhard Delling in einer witzigen Gastrolle ihre Figuren mit großer Spielfreude. Eine kindgerechte Inszenierung, die die Zuschauer nicht überfordert und ein liebevoller Blick für alle bekannten und auch neuen Bewohner des Waldes sind weitere hervorstechende Qualitäten dieses bezaubernden Animationsfilms. Wer sagt, dass Helden immer groß sein müssen? Dieser kleine mutige Rabe ist mit seinen Freunden anderen immer eine Schnabellänge voraus. Ein zauberhaftes Filmvergnügen.